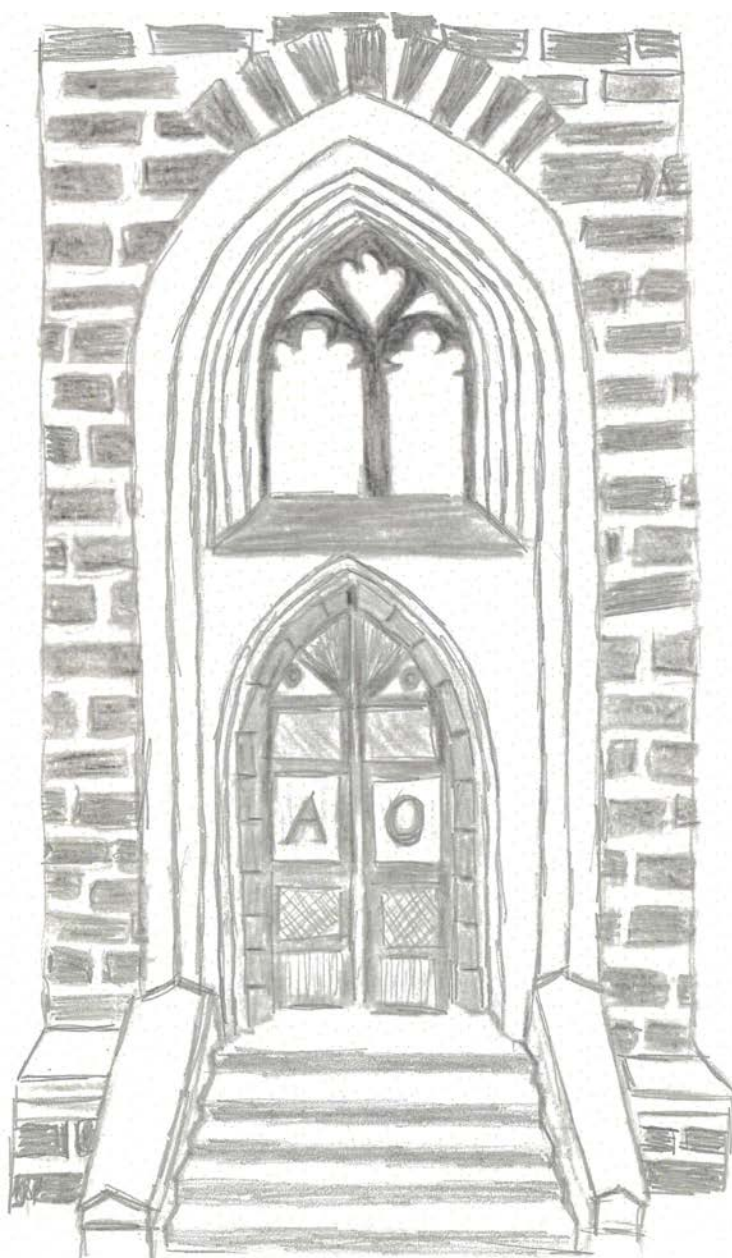


**Pfarre
Vichtenstein**



Schau rein!



Ausgabe 01/2022
März

zugestellt durch post.at

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die **Fastenzeit** steht vor der Tür.

Mit der Fastenzeit beginnt eine besondere Zeit im Jahr. Sie dient als Vorbereitung für das höchste Fest der Christenheit: Das **Osterfest**. Wir feiern die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus, der für uns alle den Tod besiegt hat.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, die Fastenzeit zu begehen: Körperliches Fasten, aber auch mentales Fasten - z.B. durch Verzicht oder reduzierten Konsum von digitalen Medien - wird immer beliebter. Oder der Verzicht auf bestimmte Gewohnheiten, wie Rauchen, Alkohol trinken oder die Verwendung von Plastik bei Lebensmittel.

Egal was wir uns in der Fastenzeit vornehmen, es sollte uns helfen, das Leben etwas zu entschleunigen und wieder vermehrt auf unser Inneres zu hören.

Die Umsetzung des Fastenvorsatzes fällt nicht immer leicht. Das Besinnen auf Jesus Christus und die Worte der heiligen Schrift können uns dabei helfen, durchzuhalten. Das sollten wir in dieser Zeit nicht vergessen.

Wir wünschen euch dabei viel Erfolg und eine bewusst gelebte Fastenzeit!

Es grüßt euch herzlich,
euer Redaktionsteam!

Liebe Pfarrgemeinde!

Am 20. März finden österreichweit die Pfarrgemeinderatswahlen statt. Der Pfarrgemeinderat ist ein wichtiges Gremium: er blickt auf die Situation unserer Pfarre, überlegt die pastorale Ausrichtung, setzt Akzente, trifft Entscheidungen u.v.m. Gerade im Hinblick auf die „Pfarre neu“ wurde in der letzten Periode manches besprochen. Wir dürfen mitbauen an etwas Neuem, dürfen unsere Ideen einbringen. Der Pfarrgemeinderat wird weiterhin, auch in der neuen Pfarre, eine wesentliche Rolle für das Pfarrleben in Vichtenstein spielen. Daher lade ich Sie ein Ihre Stimme bei der Wahl zum Pfarrgemeinderat abzugeben.



An dieser Stelle möchte ich mich beim jetzigen Pfarrgemeinderat herzlich für die konstruktive Arbeit bedanken. Es war eine herausfordernde Zeit: der Tod von Pfarrer Nefischer, der Leitungswechsel in der Pfarre, die Pandemie und vieles mehr. Durch die Mitarbeit vieler konnte einiges erreicht werden. Daher ermutige ich Sie sich an der Wahl zu beteiligen. Es geht darum, dass unsere Pfarre weiterhin erfahrbar und sichtbar bleibt. Dazu brauchen wir einen jeden/jede von Ihnen!

Nach dem Winter steht der Frühling vor der Tür. Es wird wärmer und die Natur beginnt langsam wieder zu blühen. Für mich ist dies auch ein Bild für das Leben. Das Leben gelingt, wenn die ersten Sonnenstrahlen hervorkommen, wenn man neue Energie und Kraft sammelt. Wir brauchen immer wieder Orte und Zeiten, wo wir zu uns selbst finden können und Lebensenergie für den Alltag tanken können. Das gilt auch für unseren Glauben. Die Fastenzeit bietet uns die Möglichkeit, über den Glauben nachzudenken, was er bringt und wofür man lebt.

In ein paar Wochen feiern wir das Osterfest, die Auferstehung Jesu, dass das Leben siegt, nicht der Tod. Die Emmausjünger gehen voll Schmerz über den Tod Jesu von Jerusalem weg. Es begegnet ihnen Jesus, den sie nicht erkennen. Sie erzählen, was sie alles mit Jesus erlebt haben. Erst am Abend, als sie angekommen sind und Jesus mit ihnen das Brot teilt, erkennen sie ihn.

Jesus geht auch mit uns in dieser Zeit, er begleitet uns. Ich wünsche Ihnen, dass Sie Menschen begleiten, auf die Sie bauen können. Ich wünsche Ihnen auch, dass Sie spüren, dass Jesus, der Auferstandene, gleich den Emmausjüngern mit Ihnen geht.

Pfarrprovisor Eduard Bachleitner



20. März 2022

mittendrin
Pfarrgemeinderatswahl

VORSTELLUNG DER KANDIDAT*INNEN



Theresa Drexler, 32
Vichtenstein



Mag. Erna Dullinger, 55
Kasten



Martin Fesel, 31
Vichtenstein



Silvia Haidinger, 54
Aug



Anita Jungwirth, 54
Vichtenstein



Ingrid Ortner, 40
Kasten



Erwin Rothner, 56
Vichtenstein



Silvia Schloffer, 42
Kasten



Michael Stadlmair, 35
Vichtenstein



Gerhard Strasser, 35
Vichtenstein



Günter Tuma, 47
Vichtenstein



Renate Tuma, 46
Vichtensein



DI Dr. Magdalena Wolf, 33
Kasten

Alle 5 Jahre haben mehr als 4,5 Millionen wahlberechtigte Katholik*innen die Möglichkeit, eine Funktion in ihrer Pfarrgemeinde zu übernehmen oder mit ihrer Stimme den Kandidat*innen das Vertrauen auszusprechen. Das nächste Mal ist es unter dem Motto "*mittendrin*" am **20. März 2022** wieder so weit.

Wir sind *mittendrin* in kirchlichen, gesellschaftlichen bzw. politischen Veränderungen. Pfarren erleben diese Auswirkungen hautnah mit, sie befinden sich *mittendrin* in diesem tiefgreifenden Veränderungsprozess, dessen Tragweite noch nicht fassbar ist. Ihre Antwort darauf ist nicht Abwarten oder Rückzug. Vielmehr fordern die Zeichen der Zeit dazu heraus, im aufmerksamen Wahrnehmen und im Dialog mit den Menschen Kirche vor Ort neu zu entwickeln.

Die Pfarre Vichtenstein geht diesen Gestaltungsweg aktiv mit, um auch in Zukunft den gelebten Glauben nah zu den Menschen zu bringen.

RÜCKBLICK AUF DAS PFARRLEBEN:

Advent und Weihnachten 2021

Adventmärkte und Konzerte mussten wieder abgesagt werden aufgrund des neuerlichen Lockdowns. So konnte der Advent wie früher wieder als stillste Zeit des Jahres erlebt werden. Die junge ÖVP hat am Ortsplatz vor der Gemeinde einen schön geschmückten Weihnachtsbaum, gespendet von Josefine Koller und Elisabeth Fuchs, aufgestellt und uns damit ein Gefühl von Festlichkeit und Besinnung beschert. Dafür bedanken wir uns im Namen der Pfarre.



Helga Kramer und Theresia Penzinger gestalteten die Kindermetten. Mit besinnlichen Texten brachten sie den Kindern und ihren Eltern den weihnachtlichen Gedanken näher.

Am Mittwoch, den 15.12.2022 fand eine Besinnungsstunde "Zeit Raum Advent" in der Pfarrkirche statt. Auch eine Bußfeier konnte in der Adventszeit, trotz der erschwerten Bedingungen, abgehalten werden.



Der Chor "Quintessenz" übernahm die musikalische Gestaltung der beiden Kindermetten. v.l.n.r. Elisabeth Kramer, Kristina Jungwirth, Patricia Jungwirth, Regina Pretzl



Unser Pfarrer Dr. Anselm Olisaeke zelebrierte die Christmette sowie das feierliche Hochamt.

Die Weihnachtsfeiertage standen auch in diesem Jahr wieder unter den Auflagen der Coronapandemie. Deswegen wurden am Heiligabend zwei Kindermetten und die Christmette in unserer festlich geschmückten Pfarrkirche abgehalten.



Der Stephanitag fiel heuer auf den ersten Sonntag nach Weihnachten, dem Fest der Heiligen Familie. Daher wurde nicht der Märtyrer Stephanus gefeiert, sondern das Fest der Heiligen Familie begangen.

Weihnachten früher

Als Dinge waren und nicht mussten. Als es beim Schenken nur darum ging, der Zuneigung zueinander Ausdruck zu verleihen. Die Zeit, in der man es noch uneingeschränkt spürt, das „Fürchtet euch nicht“ und „heute ist euch der Retter geboren“.

STERNSINGER AKTION 2022

Im Einsatz für eine bessere Welt

Die Sternsinger Aktion 2022 stand ganz im Zeichen für indigene Völker im Regenwald. Mit der Initiative werden zahlreiche Projekte im brasilianischen Amazonasgebiet gefördert. Indigene Völker verteidigen den Regenwald gegen Ausbeutung und Zerstörung. Sie leben in Einklang mit diesem sensiblen Ökosystem, sind aber ebenso bedroht wie der Wald selbst.



Die Sternsinger von Vichtenstein 2022: hinten v.l.n.r. Leni Schardinger, Tanja Fesel, Jonas Friedl, Carolina Höllinger, Hanna Tuma, Leonie Baminger, Nina Höllinger, Patricia Jungwirth vorne v.l.n.r. Adrian Koller, Verena Ortner, Eva Ortner, Florian Friedl

Die Dreikönigsaktion finanziert Projekte zur Stärkung der medizinischen Betreuung, unterstützt bei der Sicherung von Landrechten und fördert die Bildung für Kinder vor Ort. Damit wird ein Beitrag zum Erhalt des Regenwaldes als „grüne Lunge der Erde“ und für unser gesamtes Weltklima geleistet.

In Vichtenstein waren die Sternsinger 2022 von 3. Jänner bis 4. Jänner in mehreren Gruppen unterwegs. 11 MinistrantInnen und Firmlinge sind mit ihren BegleiterInnen im Einsatz für eine bessere Welt von Tür zu Tür gezogen und wurden freundlich aufgenommen.

Vielen herzlichen Dank an die MinistrantInnen und Firmlinge für euren Einsatz! Auch ein großes Dankeschön an die Begleiterinnen und Begleiter Ingrid Ortner, Silvia Haidinger, Markus Friedl, Christian Jungwirth, Markus Kaiser und Konrad Berndl für euer Engagement für diese Sache!

Der Einsatz hat sich jedenfalls gelohnt. Es konnte eine stolze Spendensumme von **3.006,50 €** gesammelt werden.

Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott!

HEILIGER DES MONATS MÄRZ: JOSEF VON NAZARETH



Josef war der Nährvater Jesu. Er stammte aus dem Geschlecht des Königs David, aus dem nach dem Zeugnis des Alten Testaments der Messias hervorgehen werde. Er lebte als Zimmermann in Nazareth und war der Verlobte von Maria. Als er erfuhr, dass Maria schwanger war, zweifelte er an ihrer Treue und wollte sich von ihr trennen; doch ein Engel erklärte ihm im Traum, dass Maria vom heiligen Geist schwanger sei und Josef blieb bei ihr (Mt 1, 18 - 21).

Im Jahr 1870 wurde der heilige Josef von Papst Pius IX. zum Schutzpatron der katholischen Kirche proklamiert. Seit 1955 wird er unter der Anrufung "*Josef der Arbeiter*" in der römisch-katholischen Kirche auch als Patron der Arbeiter verehrt. Sein Gedenktag ist der 19. März. Er wird häufig mit einer weißen Lilie in der Hand dargestellt, so wie in der Pfarrkirche Vichtenstein am rechten Seitenaltar.

ERSTKOMMUNION 2022

Wir sind die zweite Klasse der Volksschule Vichtenstein und haben heuer am 22. Mai unsere Erstkommunion. Wir bereiten uns in der Schule und zu Hause schon darauf vor. Bei unserem Thema „Jesus in unserer Mitte“ spüren wir, dass wir den Weg nicht alleine gehen, sondern gemeinsam als Team. Wir lernen verschiedene Gebete kennen und merken, dass Jesus unser Freund ist. Sich bei jemandem entschuldigen ist für uns auch wichtig, deshalb haben wir kurz vor der Erstkommunion eine Bußfeier.

Die Pfarre Vichtenstein wünscht Emily, Lilly, Luisa, Marie, David, Elias, Johannes, Leon, Lian, Tobias und Moritz einen schönen Erstkommunionstag!



Hinten v.l.n.r. Moritz Friedl (kommt nächstes Jahr zur Erstkommunion), Johannes Moser, David Winkler, Leon Marschall, Elias Huber, Tobias Fesl, Lian Schardinger
Vorne v.l.n.r. Gertraud Huber (Klassenvorstand), Luisa Haidinger, Emily Kramer, Marie Moser, Lilly Haidinger

VICHTENSTEINER FIRMLINGE 2022

Gefirmt zu werden bedeutet, mit dem Heiligen Geist gestärkt zu werden. Der Heilige Geist stellt die Verbindung zwischen Gott und uns Menschen dar. Heuer dürfen in Vichtenstein wieder zahlreiche Jugendliche das Sakrament der Firmung empfangen. Wir wünschen diesen jungen Menschen und ihren Firmpaten eine schöne Firmung und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg, unterstützt durch die Kraft des Heiligen Geistes.



Hinten v.l.n.r. David Stockinger, Alexander Himsl, Simon Holzapfel, Kilian Kronschnabl, Fabian Karner, Elias Höllinger, Florian Friedl, Felix Himsl
Vorne v.l.n.r. Katharina Fuchs, Eva Ortner, Miriam Stadlmair, Leni Schardinger, Marlies Kaiser, Tanja Fesl, Miriam Schmid
Nicht auf dem Bild: Carolina Höllinger, Matthias Haderer, Roman Haderer
Hinweis: Alle Kinder haben einen gültigen Ninja-Pass

Manchmal bin ich stark,
manchmal bin ich schwach.
Manchmal bin ich stolz,
manchmal gebe ich nach.

Manchmal bin ich sanft und
manchmal auch gemein;
Manchmal habe ich die Nase voll,
rufe laut Nein.

Ich glaube,
dass Engel mein Leben beschützen
und mich auf steinigem
Wegen liebevoll stützen.

Ich hoffe,
dass ein Licht mich durch
die Finsternis führt
und dass jeder Mensch in Not
dieselbe Hilfe verspürt.

Ist das Leben manchmal schwierig
und keine Lösung in Sicht,
mein Trost heißt:

**Liebe,
Glaube,
Zuversicht.**

PIONIERPFARRE SCHÄRDING

Neues auf dem Weg zur neuen Pfarre

Seit September 2021 ist das Dekanat Schär-
ding auf dem Weg der Neuorganisation. Es
wird eine neue Pfarre gebildet, bei der die jet-
zigen Pfarren als Pfarrgemeinden bezeichnet
werden.

Die Pfarrgemeinden haben in den nächsten
Monaten den Auftrag, Personen für die Mitar-
beit im zukünftigen Seelsorgeteam zu finden.
Dieses wird in Zukunft gemeinsam mit einer
hauptamtlichen SeelsorgerIn die Pfarrgemein-
de leiten. Eine besondere Herausforderung
stellt die Pfarrgemeinderatswahl dar, weil Kan-
didatInnen gesucht werden müssen, manche
Mitglieder ihre Mitarbeit im PGR beenden, und
die Neuen in ihre Tätigkeit hineinwachsen
müssen.

Derzeit läuft auch das Bestellungsverfahren
für die drei Pfarrvorstände (Pfarrer, Pastoral-
vorstand, Verwaltungsvorstand), die gemein-
sam die Pfarre leiten werden. Der nächste
Meilenstein wird das Treffen zur Erarbeitung
eines Zukunftsbildes für die neue Pfarre sein,
zu dem im Juni 2022 wieder alle Dekanatsrä-
tInnen und PfarrgemeinderätInnen eingeladen
werden.

Seit Oktober 2021 läuft eine Analysephase,
um die Situation in allen Pfarrgemeinden, den
kirchlichen Gruppen und Einrichtungen zu er-
heben. Die Auswertung der Analyse wird beim
Dekanatsrat am 5. März 2022 präsentiert. Sie
dient als Grundlage für ein Zukunftsbild und
ein Pastorkonzept für die zukünftige Pfarre.
Derzeit wird auch abgeklärt, wo das zukünftige
Pfarrbüro untergebracht werden soll.

Drei Kernsätze bringen das Wesentliche von
Kirche-Sein auf den Punkt:

- „Wir pflegen unsere Glaubensquellen
und entdecken sie neu“ (Spiritualität)
- „Wir sind nahe bei den Menschen und
wirksam in der Gesellschaft“ (Solidarität)
- „Wir feiern, handeln und leben als Ge-
meinschaft gut miteinander“ (Qualität)



Rege Beteiligung bei der Startveranstaltung im Oktober 2021
Foto: Franz Hauzinger

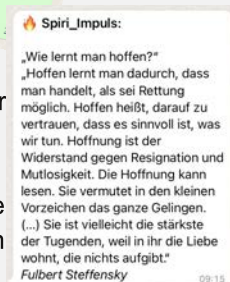
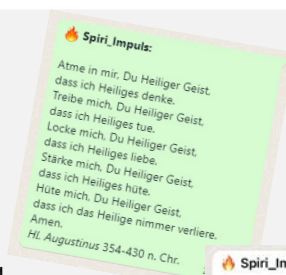


Spiri_Impulse über WhatsApp

Gute Gedanken und Impulse tragen uns immer wieder durch den Alltag,
geben uns neue Ideen und Anstöße für unser Leben.

Vom Dekanatsprojekt „Spiritualität - Lebenskraft aus dem Glauben“ werden über
WhatsApp 1-3x pro Woche Spiri_Impulse (Texte, Zitate, Impulse) zugesandt.

Wenn Sie diese erhalten möchten, dann bitte einfach den eigenen Namen an die
Nummer 0676/8776-5822 (Florian Baumgartner) schicken und die Nummer im eigenen
Handy speichern. Natürlich können die Impulse jederzeit wieder abbestellt werden.



FREIWILLIGE INS LICHT GERÜCKT

Zechpröbste

Der Zechprobst war früher gemeinsam mit dem Pfarrer der Vermögensverwalter einer Pfarre und für finanzielle Angelegenheiten zuständig, was heute dem Vorsitzenden des Pfarrkirchenrates gleich kommt. In nur wenigen Regionen wie Oberösterreich, Salzburg und Bayern hat sich der Begriff des Zechprobstes erhalten. Neben der Kollekte (Sammlung) obliegt es den Zechpröbsten die Kirchenfahne zu den entsprechenden Anlässen zu tragen. Das Amt des Zechprobstes wird in Vichtenstein zwei Jahre lang ausgeübt. Derzeit führen Franz Baminger (2. Jahr) und Anton Kohlbauer (1. Jahr) das Amt aus. Noch vor Ende dieses Jahres wird Anton Kohlbauer die Augen offen halten für einen neuen Zechprobst bzw. Nachfolger für Franz Baminger.

Franz Baminger

Beruf: LKW-Fahrer
Alter: 44

Familienstand: ledig
Wohnort: 4091 Vichtenstein 166



„Franz, weshalb hast du das Amt als Zechprobst angenommen?“

„Bereits als Kind war ich 7 Jahre lang Ministrant. Da kann man leicht 2 Jahre Zechprobst sein. Außerdem sehe ich dieses Amt keineswegs als Belastung für mich. Im Gegenteil freue ich mich, wenn ich viele Kirchenbesucher*innen am Sonntag sehe.“

Was wünschst du dir für die Zeit als Zechprobst?

„Ich wünsche mir, dass wir bald wieder eine Kirche ohne Corona und Maske erleben dürfen. Erst ohne Maske kann man das Lächeln der Menschen wieder sehen“.

Anton Kohlbauer

Beruf: Zimmerer
Alter: 31

Familienstand: verheiratet
Wohnort: 4793 St. Roman, Aug 5



„Anton, weshalb hast du das Amt als Zechprobst angenommen?“

„Ich habe dieses Amt angenommen, damit auch ich einen Teil dazu beitragen kann, dass die Tradition des Zechprobstes aufrecht erhalten bleibt.“

Was wünschst du dir für die Zeit als Zechprobst?

„Während, aber auch nach meiner Tätigkeit als Zechprobst wünsche ich mir eine gute Zusammenarbeit.“

Wir bedanken uns bei unseren Zechpröbsten für ihr Engagement!

SPENDENAUFTRUF FÜR DIE PFARRE

Liebe Pfarrangehörige!

Durch die Corona-Krise sind die Einnahmen unserer Pfarre **stark** zurück gegangen. Zur Deckung der laufenden Kosten führen wir heuer erstmalig eine Pfarrsammlung mittels beiliegendem Zahlschein durch. Die Pfarre Vichtenstein bittet **alle** Pfarrbewohner um einen Beitrag und bedankt sich sehr herzlich für die Unterstützung mit einem „**Vergelt's Gott!**“

Empfänger:

Pfarramt Vichtenstein, 4091 Vichtenstein Nr. 36
IBAN: AT91 3445 5000 0715 1269

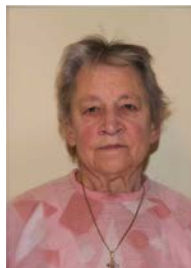


PFARRCHRONIK

Wir trauern um unsere Verstorbenen



Auinger Josef
+ 29.11.2021
im Alter von 90
Jahren



Lauber Elfriede
+ 03.12.2021
im Alter von 86
Jahren



Wirth Hilda
+ 10.01.2022
im Alter von 83
Jahren



Breit Johann
+ 13.01.2022
im Alter von 65
Jahren



Winkelbauer Ingeborg
+ 28.01.2022
im Alter von 88 Jahren

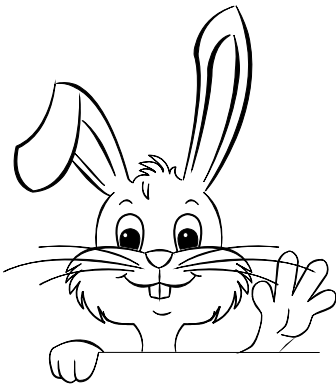


Schardinger Theresia
+ 19.02.2022
im Alter von 86 Jahren



*In Gottes ewige Hände leg
Freude und auch Leid, den
Anfang und das Ende:
Er gibt uns stets Geleit!*

4Kids



Hallo, hier ist wieder **Mimi!**
Der Frühling ist nah. Dann werden die Tage länger und wir können wieder draußen spielen. Außerdem kommt bald Ostern. Da hat der Osterhase, mein Cousin zweiten Grades, alle Hände voll damit zu tun, bunte Eier zu verstecken. Aber bis es soweit ist, habe ich ein paar spannende Oster-Rätsel und eine tolle Anleitung zum Kresse ziehen für euch.
Also, los geht's!

Österlicher Buchstabensalat

In diesem Buchstabensalat haben sich **elf** Wörter zum Thema Ostern versteckt. Die gesuchten Wörter können vorwärts, rückwärts oder diagonal im Buchstabensalat versteckt sein. Folgende Wörter sind gesucht:

OSTERHASE, OSTEREI, OSTERNEST, KARWOCHE, PALMSONNTAG, AUFERSTEHUNG, FASTENZEIT, KREUZIGUNG, JERUSALEM, FRÜHLING, KROKUS

Kannst du die Wörter finden?

Zum Ausprobieren: Kresse ziehen

Das brauchst du:

- Einen Unterteller oder halbe Eierschalen (gewaschen und getrocknet)
- Watte oder feine Erde
- Kresse-Samen, Brokkoli-Sprossen oder andere Samen für Sprossen



Anleitung:

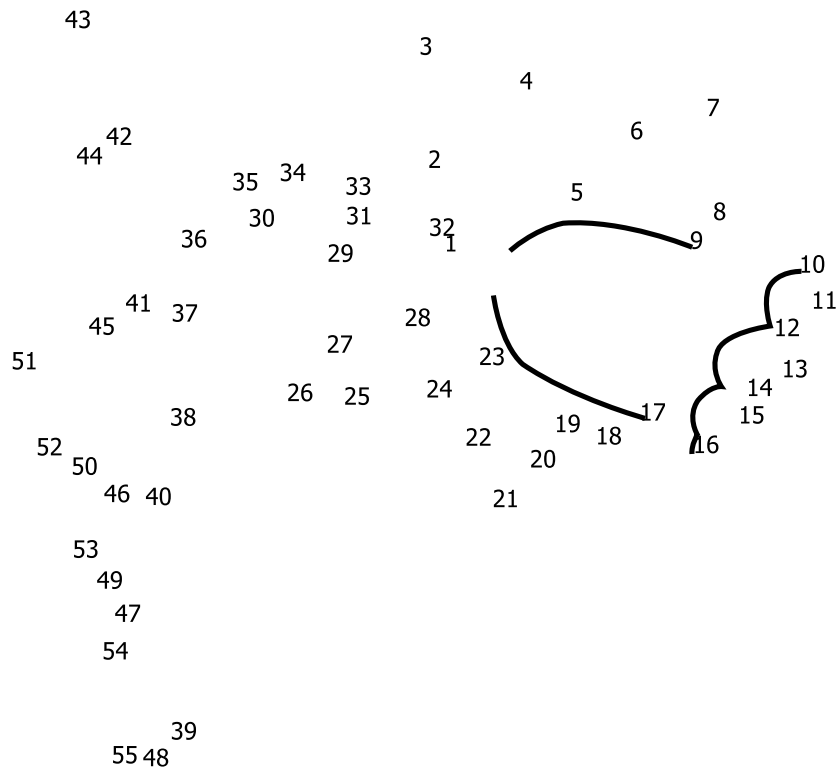
1. Die Watte zerpupfen, auf den Teller oder vorsichtig in die Eier-Schale geben und etwas andrücken.
2. Die Samen darüber verteilen.
3. Die Samen etwas gießen und immer feucht halten (täglich prüfen), aber nicht zu viel Wasser verwenden.
4. Sieh täglich nach den Samen. Nach etwa 3-4 Tagen sollten die ersten Samen keimen und sprießen.
5. Bei der Ernte lass dir von Erwachsenen helfen: Schneide die Kresse mit einer Schere ab. Kresse schmeckt herrlich auf einem Butterbrot und ist sehr gesund!

T	E	S	A	H	R	E	T	S	O	X	T
S	K	F	R	Ü	H	L	I	N	G	P	I
E	R	A	A	F	G	B	Z	W	E	A	E
N	P	U	R	V	S	A	S	F	M	L	Z
R	U	F	E	W	Ä	W	Q	M	I	M	N
E	A	E	S	H	O	K	Ä	L	P	S	E
T	E	R	W	V	B	C	J	K	V	O	T
S	S	S	D	F	F	L	H	Ü	M	N	S
O	S	T	E	R	E	I	T	E	Z	N	A
K	R	E	U	Z	I	G	U	N	G	T	F
Q	E	H	R	T	Y	B	N	J	E	A	N
E	S	U	K	O	R	K	X	B	P	G	L
F	D	N	A	J	L	E	G	E	R	A	S
A	R	G	M	E	L	A	S	U	R	E	J

Was mag sich da wohl verstecken?

In dem Bild kannst du die Zahlen von 1 bis 55 verbinden und es entsteht ein österliches Bild. Danach kannst du das Bild mit Buntstiften ausmalen.

Viel Spaß dabei!



GENUSSQUELLE: FRÜHLINGSAUFSTRICH

5 dag Butter
 25 dag Topfen
 10 dag Sauerrahm
 klein gewürfelte rote, gelbe oder grüne Paprika
 klein gewürfelte Radieschen
 klein geschnittene Jungzwiebel
 fein gehackte frische Kräuter (z.B. Schnittlauch, Petersilie, Bärlauch, Kresse)
 Salz, Pfeffer, Paprikapulver
 Schnittlauchröllchen und Kresse zum Dekorieren



- 1.) Die Butter mit dem Mixer in einer Schüssel cremig rühren. Den Topfen und den Sauerrahm unter die cremige Butter rühren.
- 2.) Die Paprikastücke, die Radieschen und die Jungzwiebel unter die Topfenmasse rühren.
- 3.) Je nach Geschmack können verschiedene frische Kräuter - wie selbst gezogene Kresse - in den Frühlingsaufstrich gegeben werden.
- 4.) Zum Schluss den Frühlingsaufstrich nach Belieben mit Salz, Pfeffer und Paprikapulver abschmecken und mit Schnittlauch und Kresse dekorieren. Der Aufstrich schmeckt köstlich auf einer Scheibe frischem Bauernbrot. Guten Appetit!

FASTENZEIT: 40 TAGE FÜR GOTT

Aufräumen – innen und außen

Die Fastenzeit symbolisiert die 40 Tage, die Jesus Christus in der Wüste verbrachte. In dieser Zeit fastete und betete er. Sie dient als Vorbereitungszeit auf das Osterfest, das Fest der Auferstehung.

Auch wir bereiten uns persönlich auf Ostern vor. So wie die Faschingssachen weggeräumt werden, kann man auch in sich selbst aufräumen. Eine gute Möglichkeit dafür besteht darin, auf Dinge zu verzichten, die nicht unbedingt nötig sind, z.B.

- kurze Strecken laufen statt zu fahren
- auf Süßigkeiten verzichten
- digitales Fasten (Handy, PC, usw.)
- auf Alkohol verzichten oder
- mit dem Rauchen aufhören, usw.

Wir können diese Zeit nutzen, um Körper und Geist aufzuräumen.

Aschermittwoch: 02. März 2022

Mit dem Aschermittwoch beginnt die Fastenzeit. Den BesucherInnen des Aschermittwoch-Gottesdienstes wird ein Kreuz aus Asche auf die Stirn gezeichnet. Das Bestreuen mit Asche ist ein altes Zeichen der Umkehr und Symbol der Reinigung und Buße. Der Aschermittwoch ist ein gebotener Fasttag. Der **Wortgottesdienst** zum Aschermittwoch findet in Vichtenstein um **19:00 Uhr** in der Pfarrkirche statt.



Kreuzweg - Andacht: 27. März 2022

Neben dem Fasten wird in vielen Gemeinden ein Kreuzweg gebetet. Der Kreuzweg soll als Gedenken an das Leiden Jesu gesehen werden. Im Kreuzweg-Gebet können wir Mut finden und spüren, dass wir in Jesus einen Mitstreiter haben, der uns hilft, unser eigenes Kreuz leichter zu tragen.

Der Liturgiekreis lädt daher alle Pfarrbewohner herzlich ein, am **Sonntag, den 27. März 2022 um 14:00 Uhr** in der Pfarrkirche einen **Kreuzweg** mitzubeten und damit eine Zeit des Kraftschöpfens zu finden.

FASTENSUPPE & FAMILIENFASTTAG

KFB Vichtenstein lädt ein zur Fastensuppe

Am Sonntag, den **03. April 2022** bietet das Team der Katholischen Frauenbewegung Vichtenstein die traditionelle Fastensuppe nach der Messe an. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme.

Dieses Jahr geht der Erlös an das Projekt AKKMA. Auf den Philippinen setzen sich Frauen für eine aktive Verbesserung der Lebensumstände ein. Ausgehend von Gesundheit fördernde Aktivitäten und der Errichtung einer Kindertagesstätte haben die Frauen auch ein Nachbarschaftshilfe-Projekt ins Leben gerufen.



KARWOCHE - DIE HEILIGE WOCHE

Palmsonntag: 10. April 2022

Im neuen Testament wird berichtet, dass Jesus vor dem jüdischen Paschafest vom Ölberg auf einem Esel in Jerusalem einreitet. Für die Bevölkerung war er der Messias. Sie jubelten ihm zu und breiteten ihre Kleider sowie Ölzweige auf der Straße aus. Die Zweige gelten als Zeichen der Verehrung, des Lebens und des Sieges.

Zur Erinnerung an dieses Fest segnet der Priester in der Palmprozession Palmbüschen, die die Leute mitbringen und damit Jesus ehren. Diese werden später in die Gärten und auf die Felder gebracht. Der Palmsonntag-Gottesdienst findet heuer um **09:30 Uhr** statt.



Bild: Bianka Leonhardt/
www.kinder-regenbogen.at
In: Pfarrbriefservice.de

stehen des Herrn". Zum letzten Mal erklingen die Kirchenglocken, sie läuten erst wieder zum Osterhalleluja in der Osternacht.

Die Feier am Gründonnerstag endet mit der Übertragung des Allerheiligsten an einen anderen Aufbewahrungsort, der Altar wird abgedeckt und die Gläubigen werden zur nächtlichen Anbetung eingeladen. Wir feiern letztes Abendmahl um **19:00 Uhr**.

Karfreitag: 15. April 2022

Wir gedenken an diesem Tag des Leidens und Sterbens Jesu Christi am Kreuz, mit dem er freiwillig die Sünden der Welt auf sich genommen hat. Der Karfreitag ist ein streng gebotener Fasttag. Unser Gottesdienst findet um **15:00 Uhr**, zur überlieferten Todesstunde Jesu, statt. Die Feier besteht aus einem Wortgottesdienst, der Kreuzverehrung und der Kommunionfeier. Mancherorts treten an die Stelle von Kirchenglocken und Altarschellen Ratschen oder Klappern.

Gründonnerstag – das letzte Abendmahl: 14. April 2022

Im Gottesdienst am Gründonnerstag wird der Einsetzung der Eucharistie beim letzten Abendmahl gedacht. Er eröffnet die "Drei österlichen Tage vom Leiden, Sterben und Aufer-

Karsamstag: 16. April 2022

Der Karsamstag ist der Tag der Grabesruhe, an dem keine liturgischen Feiern stattfinden.

VERBUNDENHEIT UND HEILUNG FÖRDERN

Bischofswort von Manfred Scheuer zur Österlichen Bußzeit 2022

Katholische Kirche
in Oberösterreich



Achtsamkeit und Sorge

Das Wort für Sorge heißt im Lateinischen „cura“ – wir kennen im Deutschen die „Kur“ oder dass eine Krankheit „auskuriert“ wird. Kurieren heißt, dass etwas wieder gesund wird, dass es heilt. Sorge und Achtsamkeit haben etwas Heilendes in sich. Sorge meint zweierlei: Mit der Sorge ist die Umsicht gemeint, mit der ich mich um eine konkrete Person kümmere: um die eigenen Kinder, um die Eltern, um Freunde, um Menschen, die mir im Beruf anvertraut sind. Diese Sorge macht deutlich, dass ich mich in deren Leben und Geschick mit einbezogen fühle, für sie Verantwortung trage. Sorge bedeutet aber natürlich auch Besorgnis und Beunruhigung, die ich für jemand empfinde, weil ich andere als wertvoll betrachte und ihnen Wertschätzung entgegenbringe.

Der gesamte Text des Bischofswortes kann auf der Pfarrhomepage nachgelesen werden bzw. wird am ersten Fastensonntag im Gottesdienst vorgetragen.

OSTERN: EIN FEST DER FREUDE

Osternacht - die Nacht der Befreiung

"Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg"

In dieser Feier erklingt im Osterlob und in den bis zu acht Lesungen, dass Gott immer wieder den Menschen seine Hilfe und sein Heil zugesagt und geschenkt hat. Nach Einbruch der Dunkelheit werden die Osterfeuer entzündet und in die dunkle Kirche hinein erschallt der Ruf "Christus das Licht". Wir feiern wie jedes Jahr Auferstehung um **19:30 Uhr**.

Der Heiland ist erstanden.

Ostersonntag: 17. April 2022

Ostern gehört zu den beweglichen Festen und ist abhängig vom Frühlingsvollmond. Christen wie Nicht-Christen verbinden mit Ostern die Freude auf den Frühling, auf Licht und Wärme. An Ostern vollendet sich der im Weihnachtsfest angekündigte Heilsplan Gottes. Jesus Christus, der zu uns kam als das „Licht der Welt“ (Johannes 8,12), wird an Ostern zum Licht der Hoffnung. Für Christen bedeutet Ostern die Hoffnung auf eine Zukunft, die jenseits unserer Geschichte liegt und diese vollenden wird.



Im Laufe der Jahrhunderte hat sich ein vielfältiges österliches Brauchtum (z.B. Eier pecken) entwickelt. Bis heute ist das Osterfest ein Anlass zum Schenken. Großer Beliebtheit erfreut sich auch der Osterhase. Der **Oster-Wortgottesdienst** in Vichtenstein findet um **09:30 Uhr** statt.

Ostermontag: 18. April 2022

An diesem Tag befanden sich zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus. Der Fremde, dem sie begegneten, stellte sich am Abend als Jesus Christus vor.

Christi Himmelfahrt: 26. Mai 2022

Am 40. Tag nach Ostern wird das Hochfest »Christi Himmelfahrt« gefeiert. Nach der biblischen Überlieferung kehrte der auferstandene Jesus zu seinem Vater in den Himmel zurück. Die Dauer der 40 Tage nach Ostern stehen in Bezug zur Fastenzeit vor Ostern.



Pfingsten: 05. Juni 2022

50 Tage nach Ostern feiern wir das Pfingstfest. Es ist das christliche Fest, das uns gefühlt am Weitesten «weg» liegt. Jesu Jünger waren in Jerusalem beisammen, als der Heilige Geist auf sie herab kam und sie in vielen Sprachen sprechen konnten.

Pfingsten verstehen ist für viele Menschen schwer. Ein unsichtbarer Gott und sein Stellvertreter, der in uns wohnen soll? Wie geht das? Der Heilige Geist steht für eine Art unsichtbaren Coach, Ratgeber von Gott, mit Hilfe zur Selbsthilfe. Es geht also nicht darum, dass uns Lasten oder Wege abgenommen werden, sondern dass er mitkommt und mitträgt.



Fronleichnam: 16. Juni 2022

Fronleichnam – das Hochfest des Leibes und Blutes Christi – erinnert an die Anwesenheit Jesu in Gestalt von Brot und Wein bei jeder Messe. Als sichtbares Zeichen für die wirkliche Gegenwart Christi wird das eucharistische Brot, die Hostie in der Monstranz unter dem sogenannten „Himmel“ durch die Straßen getragen. Die Monstranz ist ein Gefäß, das die Hostie meist hinter Glas in einem Strahlenkranz sichtbar macht. Nach örtlichem Brauch gibt es vier Stationen, an denen das Evangelium verkündet und Fürbitten gesprochen werden. Die **Fronleichnamsprozession** findet am darauffolgenden Sonntag, den **19. Juni 2022** um **09:30 Uhr** statt.



**ZELLER
SCHLOSSGESPRÄCHE**
6.-7. MAI 2022

DER ERDE UND DEM MENSCHEN GERECHT**Worauf achten, damit wir morgen noch gut leben?**

Das Zusammenleben soll gelingen. Niemand soll unter die Räder kommen. Doch es gibt Herausforderungen und Konflikte: Klimawandel, die Übermacht großer Konzerne, der gewaltige Wandel durch Digitalisierung; und natürlich die Pandemie...

Orientierung ist gefragt: Worauf kommt es an? Wie geht Gerechtigkeit? Was können und sollen wir tun? Die Zeller Schlossgespräche laden ein zur Auseinandersetzung und zum Austausch mit Menschen, die in ihren Bereichen viel zu sagen haben. Herzlich willkommen!

Fr, 6. Mai 2022, 19.30 Uhr**Statements, Podiumsgespräch mit Anfragen aus dem Publikum:**

Dr. Helga Kromp-Kolb, Klimaforscherin

Dr. Katja Winkler, Sozialethikerin

Dr. Christian Dörfel, Politiker

Bjarne Kirchmair, Fridays for Future

Sa, 7. Mai, 9-13 Uhr**Schlossgespräche spezial: Klimaschutz und (soziale) Gerechtigkeit**

Persönliche Zugänge, Best Practice-Beispiele aus der Region, Kaffeegespräche

Veranstalter: Dekanatsprojekt Brücken bauen, Bildungsschloss Zell/Pram, Kath. Bildungswerk, Caritas, Theologische Erwachsenenbildung.

Infos unter: www.dioezese-linz.at/dekanat/andorf**Öffnungszeiten Pfarrbüro:**

Di: 09:00 - 11:00 Uhr

Mi: 16:30 - 18:30 Uhr

Telefon: 07714 / 8006

Email: pfarre.vichtenstein@dioezese-linz.at**In dringenden seelsorglichen Fällen:**

Anselm Olisaake: 0676 / 8776 6050

Philipp Struß: 0676 / 8776 5717

Email für Berichte:m.fesel@aon.at**Pfarrhomepage:**www.dioezese-linz.at/pfarre/4440

GOTTESDIENSTPLAN

<i>März</i>			
Mi	02.03.2022	19:00 Wortgottesfeier	Aschermittwoch
Sa	05.03.2022	19:00 Wortgottesfeier	Vorabendmesse Kasten
So	06.03.2022	09:30 Eucharistiefeier	1. Fastensonntag
So	13.03.2022	08:00 Eucharistiefeier	2. Fastensonntag
So	20.03.2022	09:30 Wortgottesfeier	3. Fastensonntag - PGR Wahl
So	27.03.2022	08:00 Eucharistiefeier	4. Fastensonntag
So	27.03.2022	14:00 Kreuzweg-Andacht	

<i>April</i>			
Sa	02.04.2022	19:00 Wortgottesfeier	Vorabendmesse Kasten
So	03.04.2022	09:30 Eucharistiefeier	5. Fastensonntag - Fastensuppe der KFB
Do	07.04.2022	17:00 Bußgottesdienst	Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit
So	10.04.2022	09:30 Eucharistiefeier	Palmsonntag
Do	14.04.2022	19:00 Eucharistiefeier	Gründonnerstag
Fr	15.04.2022	15:00 Wortgottesfeier	Karfreitag
Sa	16.04.2022	19:30 Eucharistiefeier	Karsamstag
So	17.04.2022	09:30 Wortgottesfeier	Ostersonntag
Mo	18.04.2022	09:30 Eucharistiefeier	Ostermontag
So	24.04.2022	08:00 Eucharistiefeier	Weißer Sonntag

<i>Mai</i>			
So	01.05.2022	09:30 Eucharistiefeier	
Sa	07.05.2022	19:00 Wortgottesfeier	Vorabendmesse Kasten
So	08.05.2022	08:00 Eucharistiefeier	
So	15.05.2022	09:30 Wortgottesfeier	
So	22.05.2022	09:30 Eucharistiefeier	Erstkommunion
Do	26.05.2022	09:30 Eucharistiefeier	Christi Himmelfahrt
So	29.05.2022	09:30 Eucharistiefeier	

<i>Juni</i>			
Sa	04.06.2022	19:00 Wortgottesfeier	Vorabendmesse Kasten
So	05.06.2022	09:30 Eucharistiefeier	Pfingstsonntag
Mo	06.06.2022	09:30 Wortgottesfeier	Pfingstmontag
So	12.06.2022	08:00 Eucharistiefeier	Dreifaltigkeitssonntag
Do	16.06.2022	09:30 Wortgottesfeier	Fronleichnam
So	19.06.2022	09:30 Eucharistiefeier	Fronleichnamsfest mit Prozession
So	26.06.2022	08:00 Wortgottesfeier	

<i>Juli</i>			
Sa	02.07.2022	19:00 Wortgottesfeier	Vorabendmesse Kasten
So	03.07.2022	09:30 Eucharistiefeier	
So	10.07.2022	08:00 Eucharistiefeier	
So	17.07.2022	09:30 Wortgottesfeier	
So	24.07.2022	08:00 Eucharistiefeier	
So	31.07.2022	09:30 Eucharistiefeier	

Es kann kurzfristig zu Änderungen bei den Gottesdienstzeiten kommen. Bitte beachten Sie daher die aktuelle Gottesdienstordnung auf der Pfarrhomepage. Wir bitten um Verständnis!

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber: Pfarramt Vichtenstein, 4091 Vichtenstein, Nr. 36
 Telefon: 07714 / 8006, E-Mail: pfarre.vichtenstein@dioezese-linz.at, Web: www.dioezese-linz.at/pfarre/4440
 Redaktionsteam: Erna Dullinger, Martin Fesl, Veronika Wolf, Magdalena Wolf, Martin Brait, Philipp Struß
 Bildnachweise: Pfarrbriefservice.de, Pixabay.com, Martin Brait, Martin Fesl, Franz Hauzinger
 Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrprovisor Eduard Bachleitner. Das nächste Pfarrblatt erscheint 08/2022, Redaktionsschluss: 15.07.2022